



**7. Unternehmensstrafrechtliche Tage 2022 – 4./5. November 2022 – Hybridveranstaltung**  
an der Universität Heidelberg mit den Universitäten Augsburg, Basel, Bern, Linz und München  
**Unternehmenssanktionen in der Europäischen Union**

**Freitag, 4. November**

8.15 Anmeldung

**9.00 Begrüßung und Eröffnung**

**9.15 Panel I – Unternehmensbußgeldrecht: Ergänzung des Individualstrafrechts durch Geldbußen gegen „wirtschaftliche Einheiten“**

*Moderation: Prof. Dr. Wolfgang Wohlers (Universität Basel)*

9.15 Die Verpflichtung der Mitgliedstaaten der EU zur Einführung „wirklich abschreckender Sanktionen“ (EuGH, Entscheidung vom 6.9.2021)

*Referent: Prof. Dr. Martin Böse (Universität Bonn)*

10.00 Unternehmensgeldbußen im Kartell- und Datenschutzrecht: drei Regelungsmodelle

*Referent: Prof. Dr. Konrad Ost (Vizepräsident des Bundeskartellamts)*

**11.00–11.30 Pause**

11.30 Zur bußgeldrechtlichen Verantwortung von „Gatekeepern“ im Kartell- und Datenschutzrecht – Erfassung von Plattformen

*Referent: RA Mag. Dr. Axel Reidlinger (Wien)*

12.15 Schutz von Menschenrechten und Umwelt durch Unternehmenssanktionen – die geplante EU-Richtlinie

*Referent: Prof. Dr. Jan C. Schuhr (Universität Heidelberg)*

**13.00–14.30 Mittagspause**

**14.30 Panel II – Einbindung der strafrechtlichen, zivilrechtlichen und verwaltungsrechtlichen Sanktionen in ein Gesamtkonzept der Sanktionierung**

*Moderation: Prof. Dr. Michael Kubiciel (Universität Augsburg)*

14.30 Private Enforcement

*Referent: Prof. Dr. Leonhard Hübner (Universität Osnabrück)*

15.15 Verwaltungssanktionen/Abgrenzung zu strafrechtlichen Sanktionen im weiteren Sinne

*Referent: RA Dr. Norbert Wess (Wien)*

**16.00–16.30 Uhr**      **Pause**

16.30    Ne bis in idem in integrierten Verfahren – an den Grenzen der Leistungsfähigkeit  
*Referent:*      *Prof. Dr. Kilian Wegner (Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder))*

17.15    Anforderungen an die Verhältnismäßigkeit der Gesamtsanktionierung – entgrenztes  
Unternehmensstrafrecht?  
*Referent:*      *RA Dr. Bernd Groß (Frankfurt a. M.)*

**18.00**    **Ende des ersten Veranstaltungstages**

**19.30**    **Abendessen**

### Samstag, 5. November

**9.00**    **Panel III – Konzernstrafrecht und Konzerncompliance**

*Moderation:*    *Prof. Dr. Marianne Lehmkuhl (Universität Bern)*

9.00    Konzerncompliance und ihre Auswirkungen auf die Ausübung des Verfolgungsermessens,  
Sanktionszumessung, Einsetzung eines Monitors etc.

*Referenten:*    *Deutschland: RA Dr. André-M. Szesny (Düsseldorf)*  
                         *Österreich: RA Prof. Dr. Richard Soyer (Universität Linz)*

9.45    Probleme der Erfassung des Konzernbetrugs am Beispiel des VW-Skandals  
*Referent:*      *Prof. Dr. Frank Saliger (Universität München)*

10.30    Tendenzen der Rechtsprechung, die Verjährung beim Betrug im Unternehmenskontext zu vermeiden  
*Referent:*      *RA Prof. Dr. Gerson Trüg (Freiburg)*

**11.15–11.45**      **Pause**

**11.45**    **Panel IV – Podiumsdiskussion**

**Umsetzung der Unternehmensverantwortung durch die Europäische Union und die Mitgliedstaaten:  
Erfahrungen, Defizite, Perspektiven**

*Moderation:*    *Prof. Dr. Frank Meyer (Universität Heidelberg)*

*Teilnehmende:*

- Bundesgerichtshof: *Vorsitzender Richter am BGH a.D. Dr. Rolf Raum*
- Bundeskartellamt: *Prof. Dr. Konrad Ost (Vizepräsident des Bundeskartellamts)*
- BaFin: *Dr. Julia von Buttlar (Regierungsdirektorin, BaFin)*
- Wissenschaft:
  - *Prof. Dr. Frank Saliger (Universität München)*
  - *Prof. Dr. Kai Cornelius (Universität Hamburg)*
  - *Prof. Dr. Markus Pohlmann (Universität Heidelberg, Soziologie)*

**13.15 Uhr**      **Ende der Tagung**

- Anmeldung: Bitte melden Sie sich bis zum 9. Oktober 2022 unter folgendem Link an:  
<https://verwaltung.unikt-kongresse.de/unternehmensstrafrechtliche-tage-2022/>  
Die Anzahl der Teilnehmenden in Präsenz ist beschränkt, maßgeblich ist die Reihenfolge der Anmeldungen.
- Präsenzteilnahme: Marsilius-Arkaden, Im Neuenheimer Feld 130.1, 69120 Heidelberg  
<https://www.marsilius-kolleg.uni-heidelberg.de/lageplan-anreise.html>
- Onlineteilnahme: Die Zugangsdaten erhalten Sie rechtzeitig nach Anmeldung.
- Tagungsgebühr: Präsenzteilnahme: 250,- Euro  
Die Bezahlung der Tagungsgebühr berechtigt zur Teilnahme an der Veranstaltung und am gemeinsamen Abendessen am 4. November (Anmeldung erforderlich).  
Onlineteilnahme: 195,- Euro  
Für Universitätsangehörige gilt eine ermäßigte Tagungsgebühr in Höhe von 190,- Euro/135,- Euro.  
Für Wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen gilt eine ermäßigte Tagungsgebühr in Höhe von 90,- Euro/50,- Euro.

Mit freundlicher Unterstützung durch:

**FEIGEN · GRAF**

Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbB

 **HEUKING KÜHN LÜER WOJTEK**

**MELCHERS**

RECHTSANWÄLTE



TRÜG ■ HABETHA Rechtsanwälte

**D** | DANNECKER  
RECHTSANWÄLTE